



Das EU-Geldwäscheprävention-Maßnahmenpaket im Fokus:

Neuerungen beim Transparenzregister und aktueller Umsetzungsstand – was Unternehmen jetzt wissen und vorbereiten müssen

Vorstellung & Gliederung

Referent:innen



Jens Hoffmann

Rechtsanwalt | Counsel
Corporate Law | Regulatory & Compliance

Deloitte Legal Berlin

Tel.: +49 30 25468 236

E-Mail: jenhoffmann@deloitte.de



Anna-Lena Kringel

Rechtsanwältin | Counsel
Corporate/M&A | Regulatory & Compliance

Deloitte Legal Berlin

Tel.: +49 30 25468 246

E-Mail: akringel@deloitte.de

Gliederung

A. Überblick

B. Schlüsselemente der Neuregelungen in der EU-Geldwäscheverordnung

C. Unstimmigkeitsmeldungen: Beratungspraxis & deutsche Ausführungsgesetzgebung

D. (Weitere) Neuerungen durch das Zollfinanzgerechtigkeitsgesetz (E-ZFG)

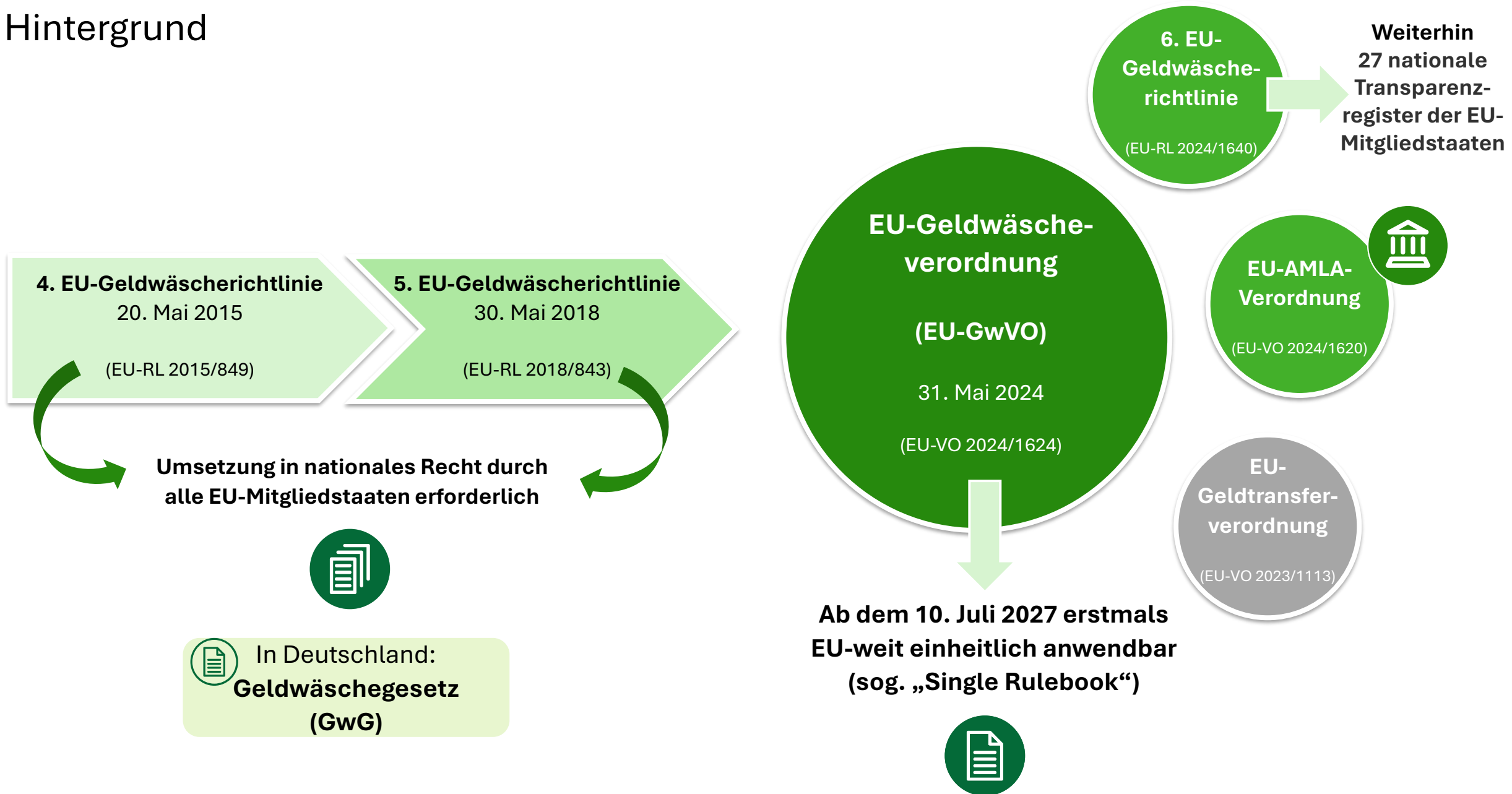
E. Empfehlungen & Ausblick

F. Q&A

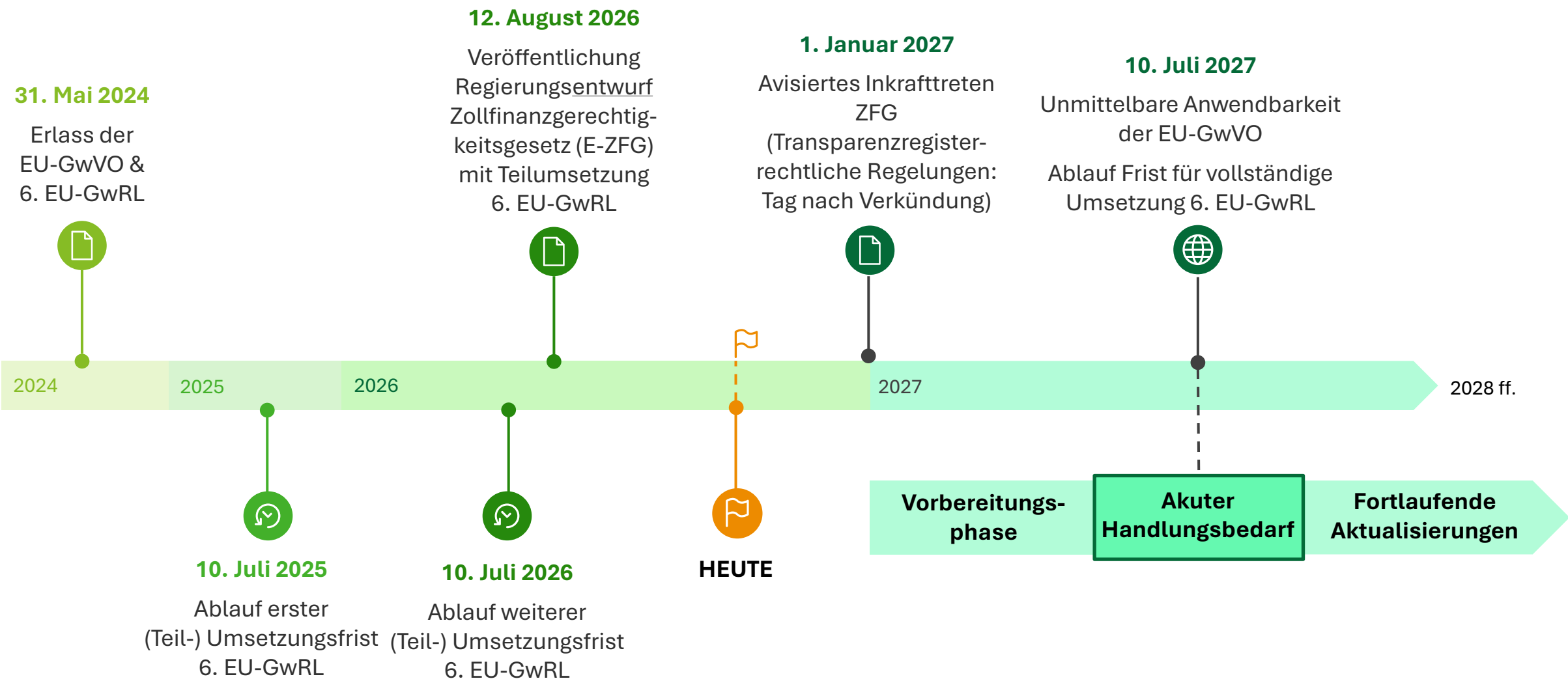


A. Überblick

Hintergrund



Road Map



Schlüsselemente der neuen EU-GwVO



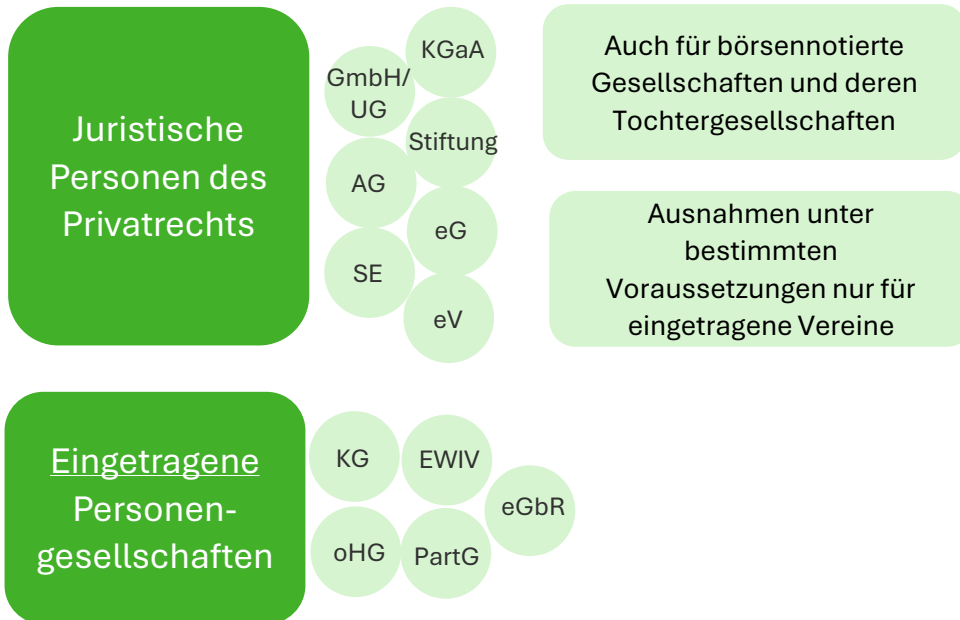
B. Schlüsselemente der Neuregelungen in der EU-Geldwäscheverordnung

Erweiterung des Kreises der mitteilungspflichtigen Unternehmen

Mitteilungspflichtige Unternehmen mit Sitz in Deutschland

Aktuelle Rechtslage in Deutschland

§§ 20 Abs. 1 Satz 1, 20a GwG



Zukünftige EU-weite Rechtslage

Art. 63, Art. 65 EU-GwVO



Zu Mitteilungspflichten von Trustees bzw. Treuhändern „besonderer Rechtsgestaltungen“ vgl. Deloitte Legal-Beitragsreihe zum EU-Geldwäscheprävention-Maßnahmenpaket (Teil 2)

Mitteilungspflichtige Unternehmen mit Sitz außerhalb der EU

Aktuelle Rechtslage in Deutschland

§ 20 Abs. 1 Satz 2, Satz 3 GwG i.V.m. § 1 Abs. 3, Abs. 3a GrEStG



Bezug zu in Deutschland gelegenen **Immobilien**

Ausnahme:

Die Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten wurden bereits an ein Transparenzregister eines anderen EU-Mitgliedstaats übermittelt

Zukünftige EU-weite Rechtslage

Art. 67 EU-GwVO



Immobilienwerb
(Neuerwerbs- und Bestandsfälle)



Erhalt eines **öffentlichen Auftrags** über Güter, Dienstleistungen oder Konzessionen



Aufnahme einer **Geschäftsbeziehung mit einem geldwäscherechtlich „Verpflichteten“**



Erwerb von Kraft-, Wasser- und Luftfahrzeugen zu einem besonders hohen Preis

Ausnahme:

Die Angaben zum wirtschaftlichen Eigentümer wurden bereits an ein Transparenzregister eines anderen EU-Mitgliedstaats übermittelt

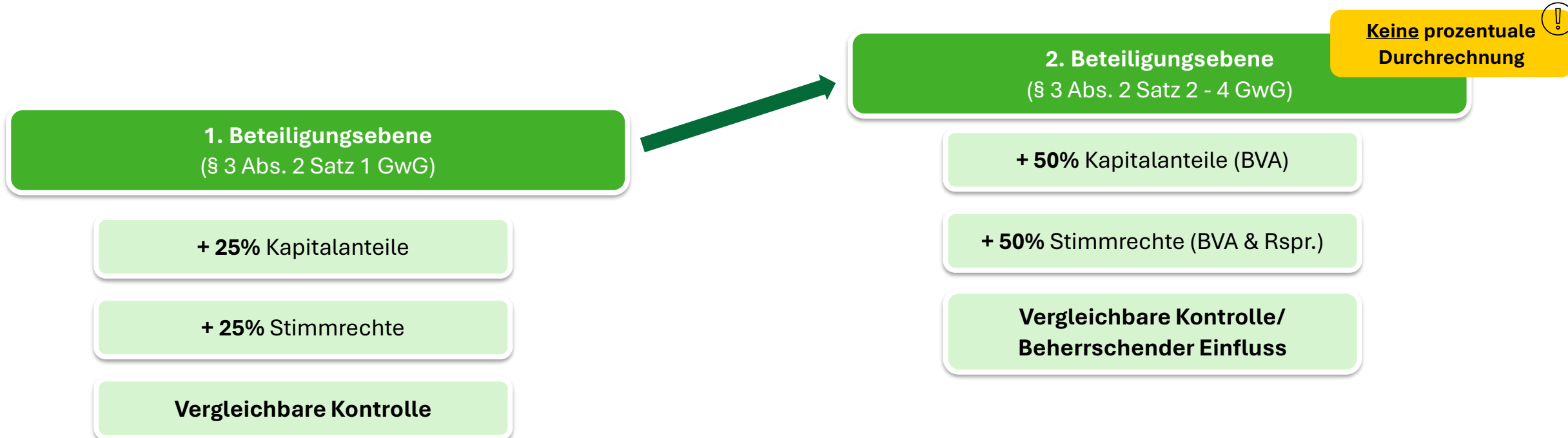
Neues System zur Ermittlung der wirtschaftlichen Eigentümer

Ermittlung wirtschaftlich Berechtigter

Aktuelle Rechtslage in Deutschland | Systematik

(Standardfall: Juristische Personen und eingetragene Personengesellschaften)

§§ 20 Abs. 1, 19 Abs. 2 Satz 1, 3 Abs. 1, Abs. 2 GwG i.V.m. § 290 Abs. 2 - 4 HGB

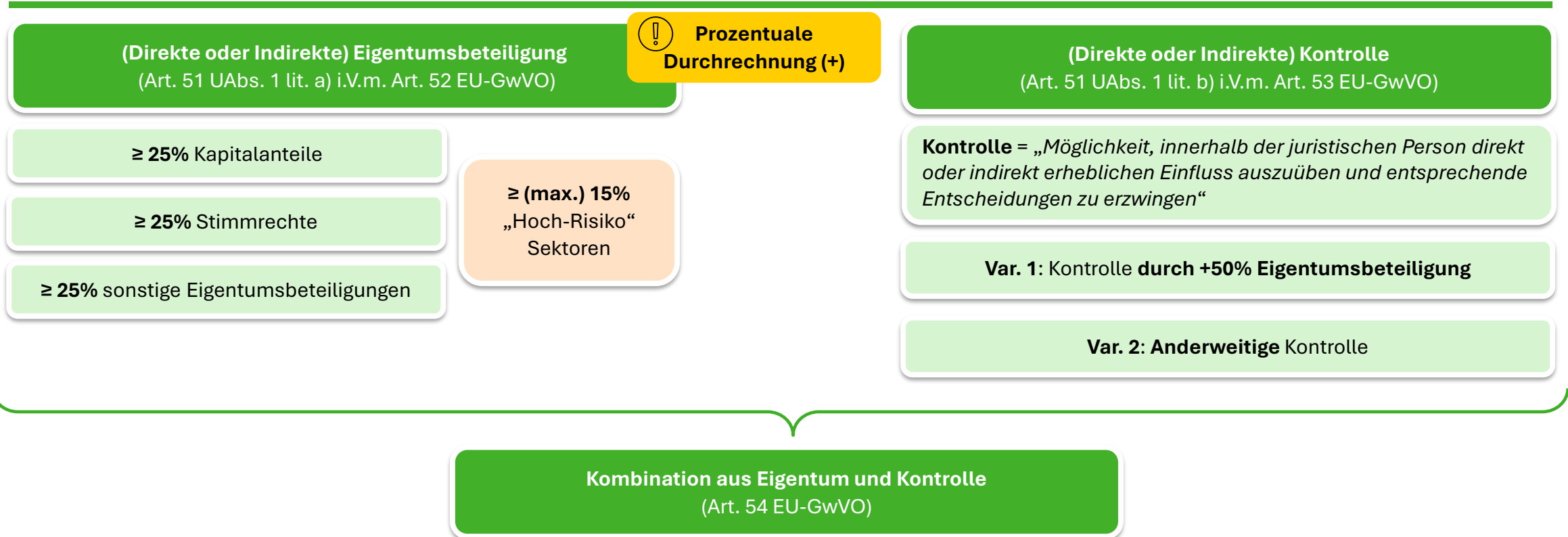


Für börsennotierte Gesellschaften (§§ 20 Abs. 1, 19 Abs. 2 Satz 1, 3 Abs. 1 GwG), rechtsfähige Stiftungen (§§ 20 Abs. 1, 19 Abs. 2 Satz 2, 3 Abs. 1, Abs. 3 GwG) sowie Trusts & „besondere Rechtsgestaltungen“ (§§ 21 Abs. 1, Abs. 2, 19 Abs. 2 Satz 2, 3 Abs. 1, Abs. 3 GwG) gelten Sonderregelungen.

Ermittlung wirtschaftlicher Eigentümer

Zukünftige EU-weite Rechtslage | Systematik

(Standardfall: Juristische Personen i.w.S., einschl. Personengesellschaften)

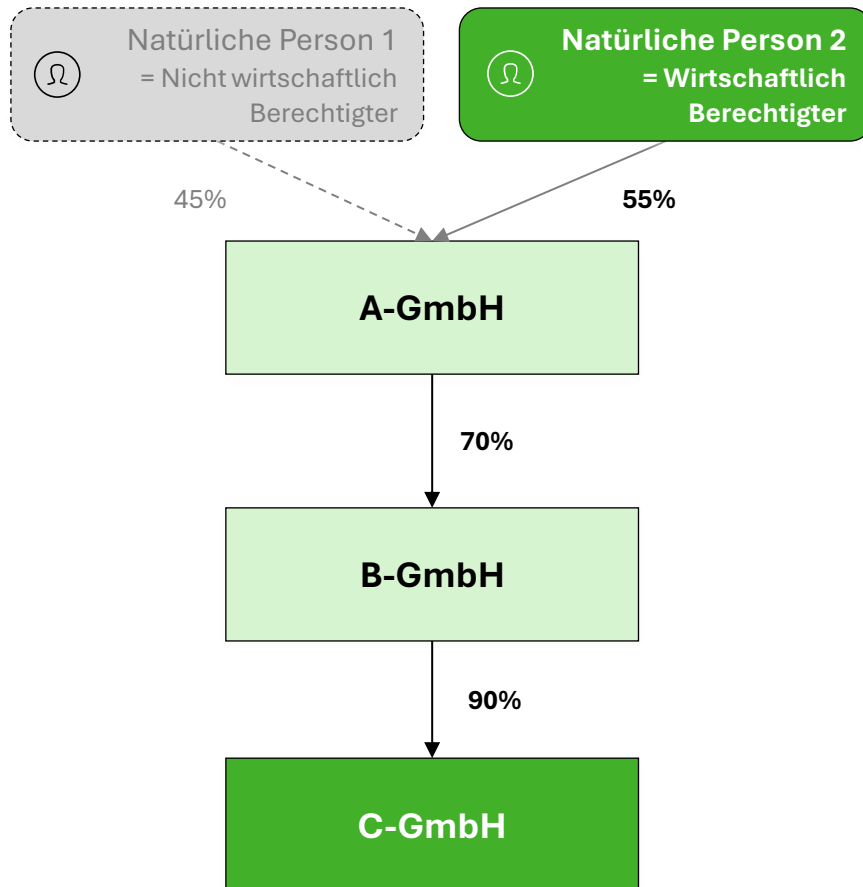


Für juristische Personen, die Express Trusts ähneln, Express Trusts und ähnliche Rechtsvereinbarungen gelten **Sonderregelungen** nach Art. 57 Abs. 1, 58 Abs. 1 EU-GwVO; in mehrstufigen **Stiftungs-/Treuhandstrukturen** ist die Regelung des **Art. 55 EU-GwVO** zu beachten; vgl. Deloitte Legal-Beitragsreihe zum EU-Geldwäscheprävention-Maßnahmenpaket (Teil 3).

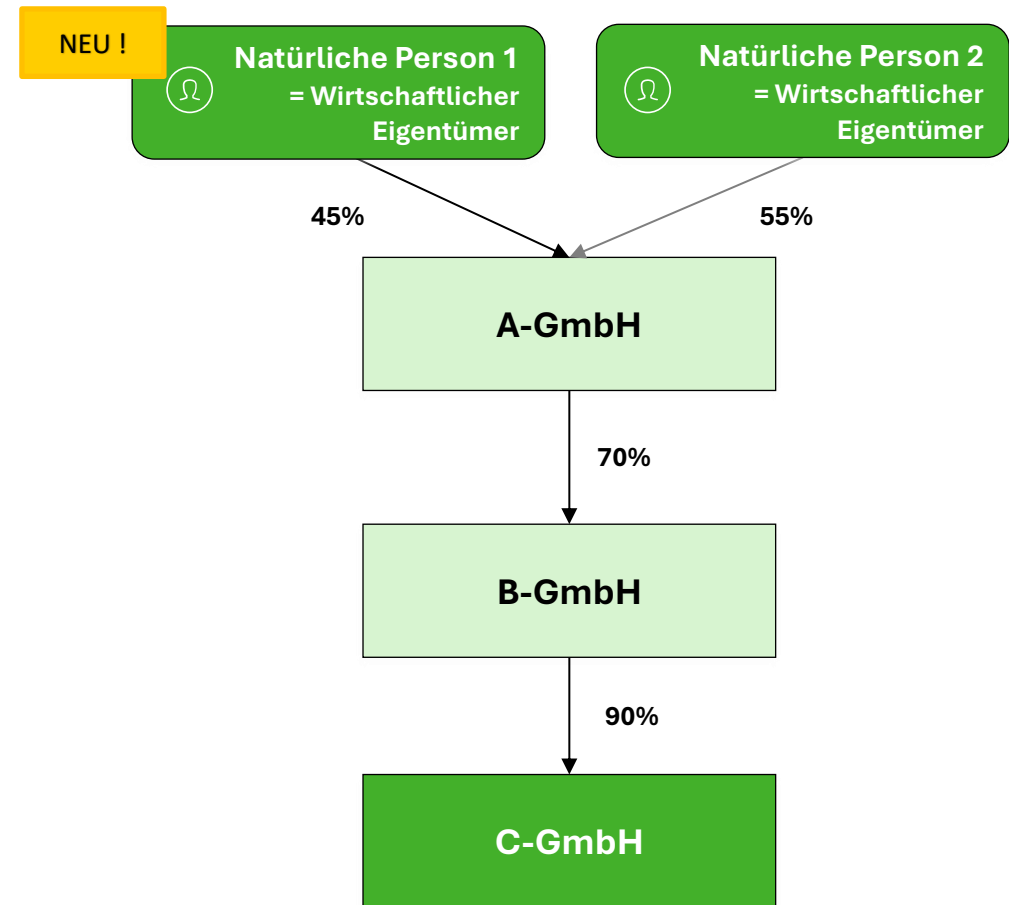
Ermittlung wirtschaftlicher Eigentümer

Fallbeispiel

Wirtschaftliche Berechtigung nach **aktueller Rechtslage**
(§§ 20 Abs. 1, 19 Abs. 2 Satz 1, 3 Abs. 1, Abs. 2 GwG; § 290 Abs. 2 - 4 HGB)



Wirtschaftliches Eigentum nach **neuer EU-Rechtslage**
(Art. 51 UAbs. 1 lit. a) i.V.m. Art. 52 EU-GwVO)



**Erweiterung des als „fiktiv wirtschaftliche
Eigentümer“ mitzuteilenden Personenkreises**

Erweiterung des als „fiktiv wirtschaftliche Eigentümer“ mitzuteilenden Personenkreises

Aktuelle Rechtslage in Deutschland

§ 3 Abs. 2 Satz 5 GwG (i.V.m. §§ 20 Abs. 1, 19 Abs. 2 Satz 1 GwG)

Nach Durchführung umfassender Prüfungen kann kein tatsächlich wirtschaftlich Berechtigter ermittelt werden

→ Pflicht zur Mitteilung des sog.
„fiktiv wirtschaftlich Berechtigten“

Personenkreis:

„gesetzliche Vertreter, der geschäftsführende Gesellschafter oder der Partner“ der Vereinigung

Zukünftige EU-weite Rechtslage

Art. 63 Abs. 3, Abs. 4 UAbs. 1 lit. b) EU-GwVO

Nach Ausschöpfung aller möglichen Ermittlungswege
kann keine natürliche Person als tatsächlich wirtschaftlicher Eigentümer ermittelt werden

→ Pflicht zur Mitteilung des sog.
„fiktiv wirtschaftlichen Eigentümers“

Erweiterter Personenkreis:

Alle natürlichen Personen, „die Angehörige der Führungsebene der juristischen Person sind“



**Erweiterung der zum wirtschaftlichen Eigentümer
mitzuteilenden Angaben**

Mitteilungspflichtige Angaben



**Erweiterung von Dokumentationspflichten /
Neue Anforderungen an Nachweise &
abzugebende Erklärungen**

Dokumentationspflichten

Aktuelle Rechtslage in Deutschland

§ 20 Abs. 1 Satz 1 Fall 2, § 20 Abs. 3a Satz 4, 21 Abs. 1 Satz 1 Fall 2, Abs. 2 GwG



Aufbewahrung der **Angaben zu den wirtschaftlich Berechtigten**



Dokumentation von **Auskunftsersuchen** gegenüber ihren Anteilseignern



betreffend wirtschaftlich Berechtigte und **eingeholte Informationen**

Zukünftige EU-weite Rechtslage

Art. 63, Art. 64 EU-GwVO



Umfassende Pflicht zur Dokumentation



Vorhalten der **Angaben zum wirtschaftlichen Eigentümer**



Regelmäßige (mindestens einmal jährliche) **Überprüfung der Aktualität der Angaben zum wirtschaftlichen Eigentümer**



Dokumentation der vom wirtschaftlichen Eigentümer bzw. den Anteilseignern **erhaltenen Informationen**

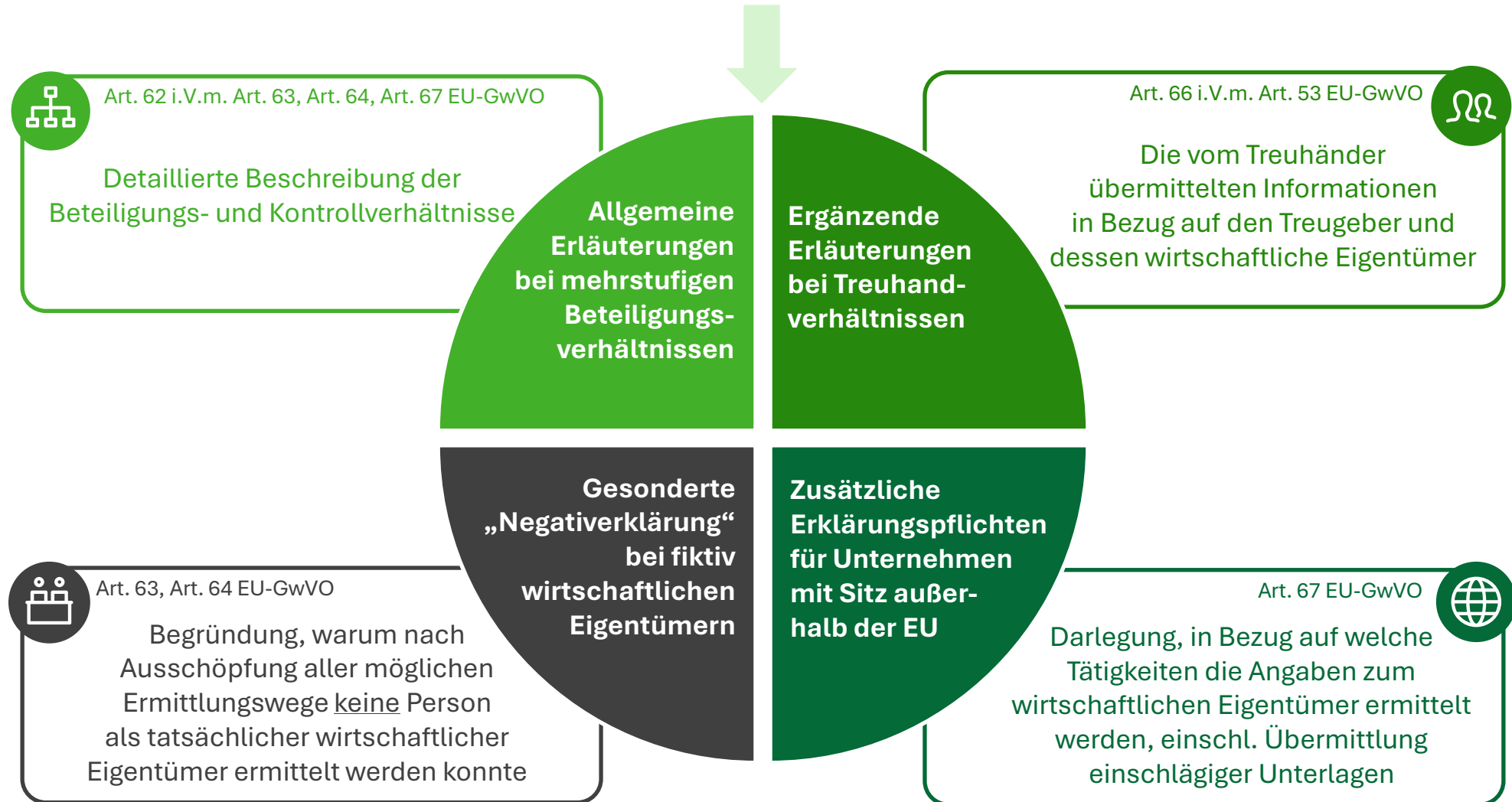


Gesonderte Aufzeichnungen über die **zur Ermittlung wirtschaftlicher Eigentümer getroffenen Maßnahmen** bei Mitteilung sog. „fiktiv wirtschaftlicher Eigentümer“



Neue Anforderungen an Nachweise & abzugebende Erklärungen

Zusätzlich zur Mitteilung der wirtschaftlichen Eigentümer zum Transparenzregister



C. Unstimmigkeitsmeldungen: Beratungspraxis & deutsche Ausführungsgesetzgebung

Unstimmigkeitsmeldungen: Beratungspraxis & deutsche Ausführungsgesetzgebung

Status quo - GwG		E-Zollfinanzgerechtigkeitsgesetz (Artikel 18 Nummer 12 b) E-ZFG)	EU-Geldwäscheprävention- Maßnahmenpaket
§ 23a GwG		Wird § 23b GwG	Artikel 24 Abs. 1, Abs. 2 EU-GwVO (wird unmittelbar EU-weit gelten)
Erstatter 	Verpflichtete gem. § 2 Abs. 1 GwG (insb. Kreditinstitute), partielle Ausnahmen insb. für Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer - Bestimmte Behörden	Zusätzlich: Registerführende Stelle kann Verfahren zur Prüfung einer Unstimmigkeit einleiten , wenn (i) Hinweise auf Unstimmigkeiten von <u>anderen Stellen</u> eingehen und die hinweisgebende Person ein berechtigtes Interesse an der Aufklärung der Unstimmigkeit geltend macht; oder (ii) die registerführende Stelle <u>eigene Erkenntnisse</u> über mögliche Unstimmigkeiten hat.	Im Kern unverändert
Grund 	Unstimmigkeiten zwischen den Angaben über die wirtschaftlich Berechtigten im Transparenzregister und den Verpflichteten zur Verfügung stehenden Angaben und Erkenntnissen: (i) Eintragungen fehlen , (ii) abweichende Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten , (iii) Ermittlung abweichender wirtschaftlich Berechtigter	Im Kern unverändert	Neu: Möglichkeit zum Absehen von sofortiger Unstimmigkeitsmeldung in bestimmten Fällen (z. B. bei Schreibfehlern oder geringfügigen Ungenauigkeiten, soweit <u>kein</u> Einfluss auf die Identifizierung der wirtschaftlichen Eigentümer)
Zeitraumen für Meldung 	Pflicht zur unverzöglichen Meldung nach Feststellung (Keine starre zeitliche Grenze, Einzelfallbetrachtung)	Unverändert	Neu: Unverzüglich bedeutet innerhalb von 14 Kalendertagen

Unstimmigkeitsmeldungen: Beratungspraxis & deutsche Ausführungsgesetzgebung

Status quo - GwG		E-Zollfinanzgerechtigkeitsgesetz (Artikel 18 Nummer 12 b) E-ZFG)	EU-Geldwäscheprävention- Maßnahmenpaket
§ 23a GwG		Wird § 23b GwG	Art. 10 Abs. 10 6. EU-GwRL (bedarf noch Umsetzung in nationales Recht)
Zuständige Behörde 	Registerführende Stelle (Bundesanzeiger Verlag GmbH)	Unverändert	TBD nach Umsetzung in Deutschland (E-Ausführungsgesetzgebung liegt noch nicht vor)
Prüfung durch Behörde 	- Pflicht Unstimmigkeitsmeldung zu prüfen Prüfungsumfang: Vollständige Überprüfung der Ermittlung des wirtschaftlich Berechtigten und seiner persönlichen Angaben anhand von Nachweisdokumenten	Neu: Auflösung der Unstimmigkeitsmeldung bei Ergebnis, dass die Unstimmigkeit zum aktuellen Zeitpunkt ausgeräumt ist.	TBD nach Umsetzung in Deutschland (E-Ausführungsgesetzgebung liegt noch nicht vor)
Zeitraumen für Prüfung 	Unverzüglich (Keine starre zeitliche Grenze)	Unverändert	Neu: Prüfung innerhalb von 30 Arbeitstagen nach Meldung einer Unstimmigkeit. Ausnahmen für komplexe Fälle.
Mitwirkungspflichten 	Behörde kann vom Erstatter der Unstimmigkeitsmeldung und vom betroffenen Unternehmen die zur Aufklärung erforderlichen Informationen und Unterlagen verlangen. Verstöße sind bußgeldbewehrt (§ 56 Abs. 1 Satz 1 Nr. 66 GwG).	Klarstellung: Verpflichtung des Erstatters und des betroffenen Unternehmens diesem Verlangen zu entsprechen - Pflicht des Erstatters beschränkt sich auf bei ihm vorhandene Informationen und Unterlagen	TBD nach Umsetzung in Deutschland (E-Ausführungsgesetzgebung liegt noch nicht vor)

Unstimmigkeitsmeldungen: Beratungspraxis & deutsche Ausführungsgesetzgebung

Status quo - GwG		E-Zollfinanzgerechtigkeitsgesetz (Artikel 18 Nummer 12 b) E-ZFG)	EU-Geldwäschep Prävention- Maßnahmenpaket
§ 23a GwG		Wird § 23b GwG	Art. 10 6. EU-GwRL (bedarf noch Umsetzung in nationales Recht)
Vermerk im TR-Auszug 	• Nach Eingang der Unstimmigkeitsmeldung • Nach erfolgreicher Auflösung	Zusätzlicher Vermerk bis zur Aufklärung der Unstimmigkeit, wenn: • Prüfung durch die registerführende Stelle nicht abgeschlossen oder durchgeführt werden kann, weil das betroffene Unternehmen die zur Aufklärung erforderlichen Informationen oder Unterlagen trotz Aufforderung nicht fristgerecht vorlegt • Aufforderung zur Vorlage von Informationen und Unterlagen an betroffenes Unternehmen kann nicht zugestellt werden	TBD nach Umsetzung in Deutschland (E-Ausführungsgesetzgebung liegt noch nicht vor)
Risiko 	Registerführende Stelle übergibt Unstimmigkeitsmeldung mit allen erforderlichen Unterlagen an Bundesverwaltungsamt (BVA) zur Verfolgung als Ordnungswidrigkeit , wenn (i) sie zu der Erkenntnis gelangt, dass die im Transparenzregister enthaltenen Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten nicht zutreffend sind oder (ii) sie die Prüfung der Unstimmigkeitsmeldung aufgrund unklarer Sachlage nicht abschließen konnte.	Unverändert	TBD nach Umsetzung in Deutschland (E-Ausführungsgesetzgebung liegt noch nicht vor)

D. (Weitere) Neuerungen durch das Zollfinanzgerechtigkeitsgesetz (E-ZFG)

(Weitere) Neuerungen durch das Zollfinanzgerechtigkeitsgesetz (E-ZFG)

Zugang zum Transparenzregister für die Öffentlichkeit



- Einsichtnahme nur bei **berechtigtem Interesse**
- **Nicht abschließender Katalog** von Fällen, in denen berechtigtes Interesse vorliegen kann (z.B. Journalisten, Organisationen der Zivilgesellschaft/NGOs, Unternehmen/Behörden aus Drittstaaten mit Prüfungspflichten etc.)
- Regelungen zum **Einsichtnahmeverfahren**
- **Eingeschränkte Einsichtnahme:** Tag der Geburt & Wohnort werden i.d.R. nicht mitgeteilt, auch nicht zeitlich vorangegangene Mitteilungen
- Weiterhin Möglichkeit zur weitergehenden Beschränkung der Einsichtnahme
- Widerrechtlicher Zugriff ist **bußgeldbewehrt**

(§§ 23 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 1b, 23a, 56 Abs. 1 Satz 1 Nr. 64 GwG n.F. nach E-ZFG)



Zum Hintergrund: [Geldwäsche-Compliance](#) | [Schutz der persönlichen Daten wirtschaftlich Berechtigter](#)

Weitere Neuerungen



- Nachweis, Bestätigung und Aufnahme der **Vertretungsberechtigung des Mitteilenden** (§§ 18 Abs. 3a, 18a GwG n.F. nach E-ZFG)
- Berechtigung der registerführenden Stelle zur **Einholung von Auskünften aus öffentlich zugänglichen Registern und Verzeichnissen** (insb. Melderegister, Stiftungsverzeichnisse) (§ 18 Abs. 3b GwG n.F. nach E-ZFG)
- **Geburtsort** des wirtschaftlich Berechtigten als weitere mitteilungspflichtige Angabe (§ 19 Abs. 1 Nr. 2 F. 2 GwG n.F. nach E-ZFG)
- **Möglichkeit der Übermittlung von Eigentums- und Kontrollstrukturübersichten** im Rahmen von Mitteilungen zum Transparenzregister (§ 20 Abs. 1 Satz 6 GwG n.F. nach E-ZFG)

E. Empfehlungen & Ausblick

Empfehlungen & Ausblick



E-ZFG (Spätestens: 1. Januar 2027):

- **Vertretungsnachweise:** Vorbereitung Nachweis und Übermittlung an Transparenzregister
- **TR-Mitteilungen:** Klärung Geburtsort(e) wirtschaftlich Berechtigter als weitere mitteilungspflichtige Angabe
- **Unstimmigkeitsverfahren:** Gewährleistung korrekter Registereintragungen (zustellungsfähige Geschäftsanschrift)



EU-GwVO (10. Juli 2027):

- **Klärung (neue) Mitteilungspflichtigkeit**, insb. (i) nicht-eingetragene Personengesellschaften (z.B.: GbRs) sowie (ii) Nicht-EU Gesellschaften bei Vorbereitung von Immobilientransaktionen und im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe
- **Prüfung Erforderlichkeit/Umfang neuer Mitteilungen**, insb. vor Hintergrund nach zukünftiger Rechtslage erforderlicher „Durchrechnungen“, sowie **Klärung/Erstellung erforderliche Dokumentation/Nachweise**
- **Bei „fiktiv wirtschaftlichen Eigentümern“:** Klärung, welcher Personenkreis im Unternehmen/Konzern zukünftig als mitteilungspflichtige(r) „Angehörige(r) der Führungsebene“ qualifiziert werden kann
- **Nachhalten Verabschiedung/Inhalt weiterer nationaler Ausführungsgesetze** betr. weiterer sanktions- und verfahrensrechtlich relevanter Teile des EU-Geldwäscheprävention-Maßnahmenpakets, insb. zur 6. EU-Geldwäscherichtlinie (u.a.: Umsetzung „wirksamer, verhältnismäßiger und abschreckender“ Sanktionsmechanismus)

Empfehlungen & Ausblick



Einrichtung zentrales Compliance-Management zur Vermeidung widersprüchlicher Mitteilungen, insb.:

- im Konzern | vielschichtig strukturierte Gruppen-/Schwestergesellschaften
- bei Präsenz in mehreren EU-Mitgliedstaaten (EU-Registervernetzung / BORIS)

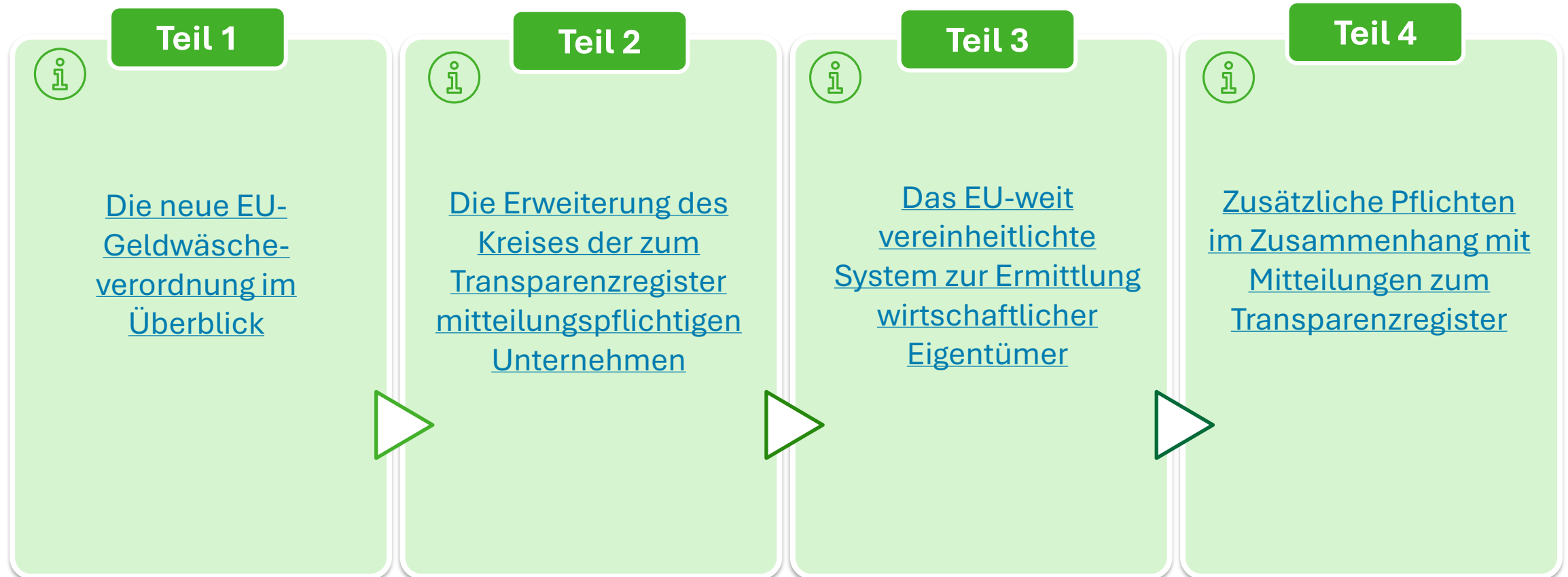
Monitoring aktueller Ausführungsgesetzgebung, Auslegungshinweise zuständiger Stellen (z.B. Kommission, BVA)

F. Q&A



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

Deloitte Legal-Beitragsreihe zum EU-Geldwäscheprävention-Maßnahmenpaket



Deloitte Legal

Ihr Kontakt



Jens Hoffmann

Rechtsanwalt | Counsel
Corporate Law | Regulatory & Compliance

Deloitte Legal Berlin

Tel.: +49 30 25468 236

E-Mail: jenhoffmann@deloitte.de



Anna-Lena Kringel

Rechtsanwältin | Counsel
Corporate/M&A | Regulatory & Compliance

Deloitte Legal Berlin

Tel.: +49 30 25468 246

E-Mail: akringel@deloitte.de

A part of Deloitte

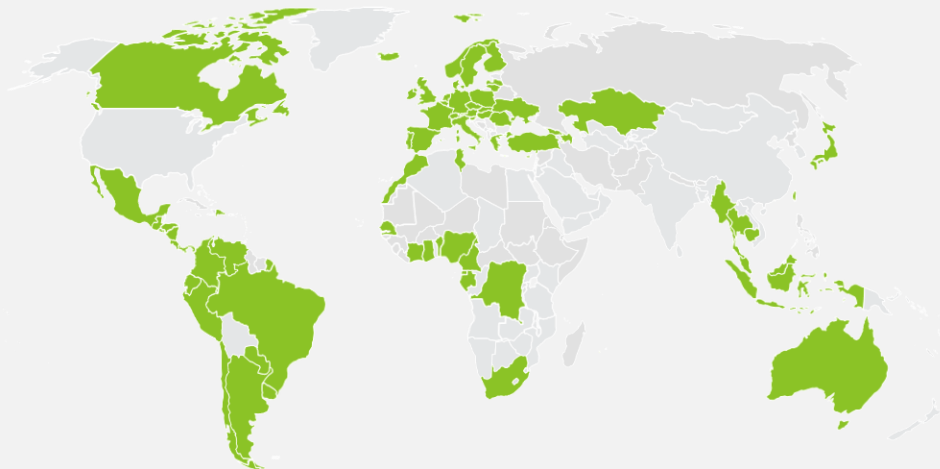
Renowned for our global reach and business know-how, one relationship provides endless connections

We bring the scale and consistency of Deloitte Legal...

The Deloitte Legal practices have the same DNA and track record of getting things done.

Deloitte Legal presence

 **70+** countries  **3,100+** legal professionals



collaborating seamlessly
across borders and with other Deloitte service lines

... with a different legal perspective

Traditional legal services provide event-based specialist advice. Deloitte seeks out solutions aimed at delivering enduring business value. Deloitte Legal offers an integrated legal service focused on the delivery of a solution to a business challenge or opportunity leveraging our skills in each of these key areas.



Jurisdictional advisory, legal function strategy process and technology, and outsourced legal managed services.

As part of Deloitte, our legal service offering is inherently **broader, global, cross functional, industry informed, technology enabled**, with a focus on doing and advising in our business solution centered approach.

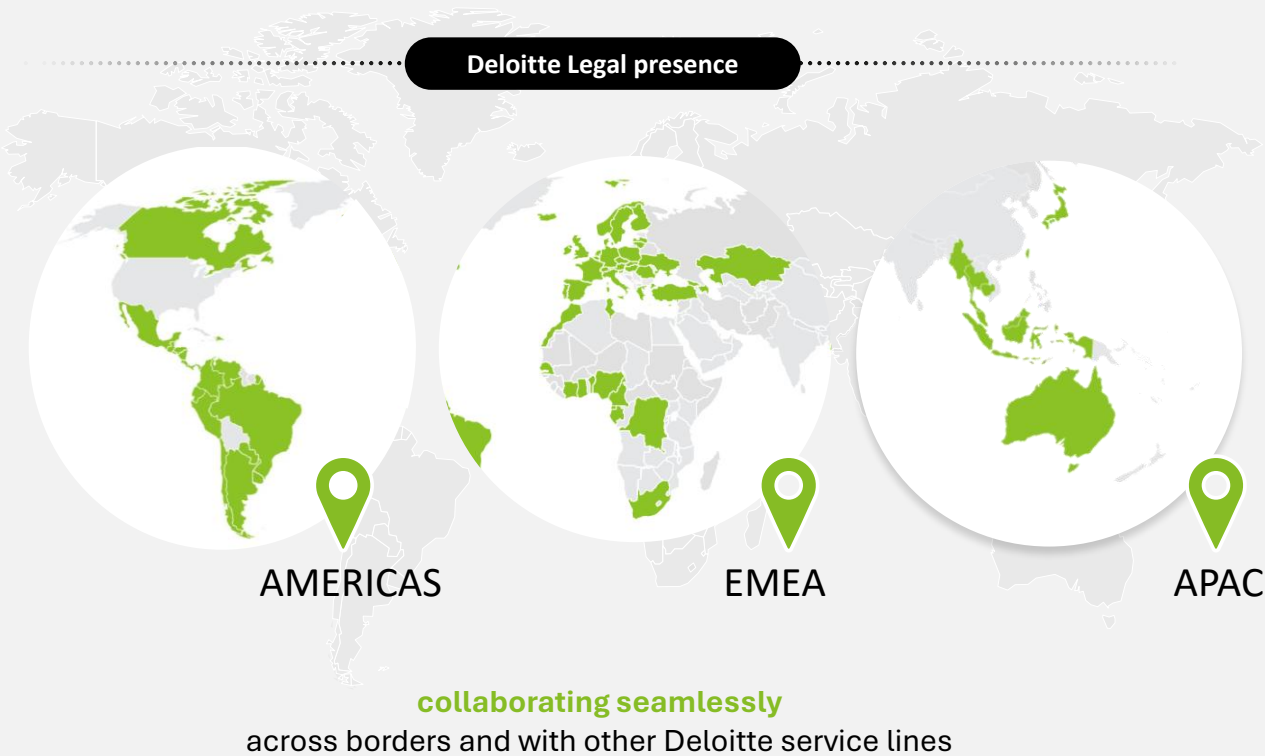
Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL) is the largest private professional services network in the world, recording revenues of \$70.5 billion in fiscal year 2025. With more than 470,000 people worldwide, DTTL member firms deliver services in audit, risk & financial advisory, tax, legal, and consulting in more than offices in 150 countries and territories.

A part of Deloitte

Renowned for our global reach and business know-how, one relationship provides endless connections

We bring the scale and consistency of Deloitte...

...where Deloitte Legal practices have the same DNA and track record of getting things done.



Deloitte Legal practices

- | | | |
|------------------------|--------------------------|--------------------|
| 1. Argentina | 26. Ghana | 51. Panama |
| 2. Australia | 27. Greece | 52. Paraguay |
| 3. Austria | 28. Guatemala | 53. Peru |
| 4. Azerbaijan | 29. Honduras | 54. Poland |
| 5. Belgium | 30. Hong Kong SAR, China | 55. Portugal |
| 6. Benin | 31. Hungary | 56. Romania |
| 7. Brazil | 32. Iceland | 57. Senegal |
| 8. Cameroon | 33. Indonesia | 58. Singapore |
| 9. Canada | 34. Ireland | 59. Slovakia |
| 10. Chile | 35. Italy | 60. South Africa |
| 11. Colombia | 36. Ivory Coast | 61. Spain |
| 12. Costa Rica | 37. Japan | 62. Sweden |
| 13. Cyprus | 38. Kazakhstan | 63. Switzerland |
| 14. Czech Rep. | 39. Latvia | 64. Taiwan |
| 15. Dem Rep of Congo | 40. Lithuania | 65. Thailand |
| 16. Denmark | 41. Luxembourg | 66. Tunisia |
| 17. Dominican Republic | 42. Malaysia | 67. Turkey |
| 18. Ecuador | 43. Malta | 68. Ukraine |
| 19. El Salvador | 44. Mexico | 69. Uruguay |
| 20. Equatorial Guinea | 45. Morocco | 70. United Kingdom |
| 21. Finland | 46. Myanmar | 71. Venezuela |
| 22. France | 47. Netherlands | |
| 23. Gabon | 48. Nicaragua | |
| 24. Georgia | 49. Nigeria | |
| 25. Germany | 50. Norway | |

Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL) is the largest private professional services network in the world, recording revenues of \$70.5 billion in fiscal year 2025. With more than 470,000 people worldwide, DTTL member firms deliver services in audit, risk & financial advisory, tax, legal, and consulting in more than offices in 150 countries and territories.



Deloitte Legal bezieht sich auf die Rechtsberatungspraxen der Mitgliedsunternehmen von Deloitte Touche Tohmatsu Limited, deren verbundene Unternehmen oder Partnerfirmen, die Rechtsdienstleistungen erbringen.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeitenden liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 457.000 Mitarbeitenden von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.